

# STAATSTROJANER, KENNZEICHENÜBERWACHUNG, VORRATSDATENSPEICHERUNG, LAUSCHANGRIFFE ARGULINER

WHAT WE SAY	WHAT THEY SAY	HOW WE WIN
<p><b>Die Massenüberwachung unschuldiger Bürger führt nicht zu mehr Sicherheit.</b></p>	<p><b>Doch, dadurch können Verbrechen besser aufgeklärt werden.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch die Auswertung der Daten können Täter überführt werden.</li> </ul>	<p><b>Dadurch wird kein einziges Verbrechen verhindert.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verbrechen werden nur durch mehr Polizeipräsenz verhindert.</li> <li><b>Für die Strafverfolgung kann bei einem Tatverdacht auch heute schon auf Daten zugegriffen werden.</b></li> <li>Wann ein solcher Eingriff in die Privatsphäre gerechtfertigt ist, darf nur im Einzelfall durch einen Richter entschieden werden.</li> </ul>
<p><b>Die flächendeckende (Video-) Überwachung bindet personelle Kapazitäten, die woanders benötigt werden.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Personal im Streifendienst muss stattdessen aufgestockt werden.</li> </ul>	<p><b>Der Mehraufwand an Personal ist nur gering.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mehr Personal wird prinzipiell nur bei Videoüberwachung benötigt.</li> </ul>	<p><b>Das zusätzliche Personal kann wesentlich wirksamer eingesetzt werden.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Die Person vor dem Überwachungsbildschirm kann bei einer Straftat nicht einschreiten.</b></li> <li>Eine Videoüberwachung ist nur an Kriminalitätsschwerpunkten als Ergänzung zu realer Polizeipräsenz sinnvoll.</li> </ul>

WHAT WE SAY	WHAT THEY SAY	HOW WE WIN
<p><b>Die Brandenburgerinnen und Brandenburger werden unter Generalverdacht gestellt.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Staat sendet die Botschaft, dass jeder ein Krimineller sein kann.</li></ul>	<p><b>Wer nichts zu verbergen hat, muss sich keine Sorgen machen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wer gesetzeskonform lebt, wird keinen Nachteil durch das Speichern der Daten haben.</li></ul>	<p><b>Gespeicherte Daten können irgendwann unerwünschten Mächten in die Hände fallen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Daten, die heute gespeichert werden, werden auch in Zukunft abrufbar sein.</li><li>• <b>Sollte eine weniger verantwortungsvolle, politische Strömung an die Macht kommen, könnte sie die Daten für ihre Zwecke nutzen.</b></li><li>• <b>Beispiel:</b><ul style="list-style-type: none"><li>○ Von 1850 bis 1940 hat die Stadtverwaltung in Amsterdam sämtliche Daten der Einwohner erfasst.</li><li>○ Mit dem Einmarsch der Nazis wurden diese Daten an sich genommen.</li><li>○ Juden konnten so ohne viel Aufwand identifiziert und anschließend deportiert werden.</li><li>○ 90 Jahre lang hat niemand etwas zu verbergen gehabt.</li></ul></li></ul>

WHAT WE SAY	WHAT THEY SAY	HOW WE WIN
<p><b>Es besteht stets die Gefahr des Datenmissbrauchs.</b></p>	<p><b>Der Zugriff auf die Daten erfolgt nur nach richterlicher Anweisung.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Mitarbeiter der Sicherheitsbehörden sind zuverlässige Menschen.</li> </ul>	<p><b>Datenmissbrauch durch Unbefugte und Mitarbeiter von Behörden kommt immer wieder vor.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>2018:</b> Ein Ermittler verkauft Informationen aus Datenbank an eine Drogenbande.</li> <li><b>2019:</b> Eine Polizistin verschaffte sich Zugriff auf interne Daten, um missliebige Personen zu bedrohen.</li> <li><b>2019:</b> In Schwerin nutzen zwei Polizisten ihre Position, um Kontaktdaten von minderjährigen Mädchen zu erhalten und ihnen nachzustellen.</li> <li><b>Auch Einzelfälle können für die Betroffenen schwere Folgen haben.</b></li> </ul>
<p><b>Die gesammelten Daten sind nicht sicher.</b></p>	<p><b>Der Schutz der Daten hat oberste Priorität.</b></p>	<p><b>Kriminelle Hacker verschaffen sich Zugriff auf staatliche Server.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>2016:</b> russische Hacker verschafften sich Zugriff auf Server des Bundes</li> <li><b>2019:</b> private Daten von Politikern und Prominenten wurden veröffentlicht</li> <li><b>2019:</b> bei einem Cyberangriff in den USA wurden 100.000 Bilder von Gesichtern und Nummernschildern gestohlen</li> </ul>